

appenzellbern

Interessengemeinschaft Appenzell – Bern (IGAB) - www.appenzellbern.ch

Kommende Anlässe (was ist wann los):

Eingeladen sind jeweils alle Mitglieder, Gönner und Gäste

Mittwoch, 18. Juni ab 17 Uhr:

Brätle-Abend im Pfadiheim Rüfenacht. Ein heisser Grill steht bereit für das selber mitgebrachte Bratgut. Der Veranstalter ist für Getränke, Kaffee und Dessert besorgt. Alle Gäste entscheiden vor dem Nachhausegehen selber, welchen finanziellen Zustupf sie für das Gebotene dem beim Ausgang aufgestellten Kässeli anvertrauen wollen. Der Anlass findet bei jedem Wetter statt; es ist keine Voranmeldung nötig.

Mittwoch, 13. August ab 19 Uhr:

Chörlistamm bei unserm Mitglied Koni Mösli im Restaurant Hähli Thörishaus. Jedermann ist herzlich eingeladen zum ungezwungenen Beisammensein. Es ist keine Voranmeldung nötig.

Sonntag, 7. September:

Vereinsausflug zum Begegnungstag der Appenzellervereine Schweiz nach Appenzell.

Die Gäste treffen sich zu Beginn in der Kunsthalle Ziegelhütte, um dann anschliessend gegen Mittag gemächlich zum Restaurant Freudenberg zu wandern. Nebst einem kulinarischen Angebot ist dann vor allem „höckle ond gnüsse“ angesagt, und das bis ca. 16 Uhr. Der zeitliche Beginn am Vormittag ist noch nicht bekannt. Anmeldungen bis 28. August an Albert Koller. Die Kosten tragen die Teilnehmenden selber.

Freitag, 17. Oktober, 20 Uhr:

Öffentlicher kultureller Abend im Kino Marabu an der Kreuzstrasse 7 in Zollikofen.

Nach dem musikalischen Auftakt des Chörli's geniessen wir gemeinsam einen Film aus dem Appenzellischen. Wie eben im Kino üblich gibt's in der Pause die Gelegenheit, etwas zu trinken und zu knabbern.

Parkplätze gibt es beim Kino und bei „Aldi“. Die mit dem ÖV anreisenden Gäste fahren bis RBS Station Oberzollikofen und erreichen das Kino innert 3 Minuten.

Sonntag, 23. November ab 9.30 Uhr:

Brunch mit anschliessender „Stobete“ mit Musik, Gesang und Festwirtschaft im Kirchgemeindesaal Schlossgut in Münsingen.

Für Frühaufsteher und Morgenbuffet-Fans steht ab 9.30 Uhr ein einfaches Brunchbuffet à discretion bereit (Voranmeldung nötig). Wer es jedoch eher etwas später ohne Brunch, dafür aber mit musikalischer Unterhaltung bevorzugt, ist so ab 11 Uhr gerade richtig zur „Stobete“. Ab diesem Zeitpunkt wird ein Festwirtschaftsbetrieb allfällig Hungerleidende erlösen. Am späteren Nachmittag so gegen 15 Uhr werden dann dem Chörli die Lieder schätzungsweise ausgehen.

Sonntag, 18. Januar 2015, 17 Uhr:

Hauptversammlung im Restaurant Hähli Thörishaus.

Aus dem Vereinsleben

Geburtstage:

Wir dürfen gratulieren zum 80. Geburtstag Anette Käppeli-Signer von Ittigen (6. März), Jürg Eisenhut (18. Mai) und Alfred Neff (14. Juni), beide von Münsingen, zum 85. Geburtstag Walter Höhener von Allmendingen (8. März) und Berta Aebi-Nef von Bern (20. Juni) sowie zum 90. Geburtstag Doris Niederhauser-Iller von Zollikofen (4. Mai). Dann gibt es noch drei über 90-jährige zu feiern: Nelly Knöpfel von Bolligen (geboren 20.5.1922), Trudi Mani-Oertle von Bern (geboren 21.4.1921) und Adolf Pfenninger von Bolligen (geboren 22.6.1920).

Allen Jubilarinnen und Jubilaren wünschen wir alles Gute, gute Gesundheit sowie viele gefreute Momente und beglückwünschen sie herzlich zu ihren Geburtstagen.

Langjährige Mitgliedschaften ab 25 Jahren:

21 Personen dürfen wir 2014 gratulieren zu ihrer treuen runden Mitgliedschaft im Appenzellerverein Bern resp. bei der IG appenzellbern, verbunden mit der Hoffnung, alle noch lange zum Mitgliederkreis zählen zu dürfen.

Im 1. Semester sind das die folgenden 14 Mitglieder:

55 Jahre: Ursula Bärlocher-Leibundgut von Bern, Elisabeth Styger von Stein AR und Konrad Alder von Bolligen

50 Jahre: Berta Aebi-Nef von Bern, Elsa Wild von Köniz, Otto Kellenberger von Bolligen und Hans Stricker von Hünibach

45 Jahre: Hansueli Bruderer von Bern

40 Jahre: Cécile Johner-Koch von Grafenried und Béatrice Rüegg von Kirchlindach

35 Jahre: Priska Wiederkehr von Allmendingen und Walter Bruderer von Ostermundigen

30 Jahre: Margrit Hofer-Schmid von Ostermundigen und Erika Josi-Schiess von Säriswil

Nach 56 Jahren hat Erwin Lutz seinen Austritt aus Altersgründen mitgeteilt. Wir danken ihm für seine langjährige Treue zum Verein und wünschen ihm und seiner Frau im Alterswohnheim in Stettlen einen geborgenen Lebensabend.

Todesfälle:

Leider haben wir zwei Todesfälle zu beklagen: Emil Breitenmoser von Biel und Willi Biser von Grosshöchstetten. Beide sind im 86. Lebensjahr von uns geschieden. Den Angehörigen entbieten wir unser herzliches Beileid.

Mit freundlichen Grüssen
Christian Lauchenauer

Bericht über das Konzert mit dem Appenzellerchörli Bern in der Kirche Oberbottigen

Am Landsgemeindesonntag vom 27. April 2014 eröffnete das Appenzellerchörli Bern zum sechsten Mal das schon zur Tradition gewordene Kirchenkonzert in der Berner Vorortsgemeinde Oberbottigen. Unter dem Motto „*I luege ue i d'Berger*“ ertönte unter der Moderation von Tätschmeister Albert Koller ein bunter Liederstrass, den die über 200 Konzertbesuchenden in der bis auf den letzten Platz gefüllten Kirche begeistert applaudierten. Hildegard Koller und Chläus Manser überraschten im Duett mit der Uraufführung des Liedes „*Warum söt ig nid fröhlech sy?*“ von René Hofer aus Oberwangen, der dem Anlass persönlich die Ehre erwies. Als Abwechslung zu Jodel- und Gesangsvorträgen intonierte das vereinseigene Duo Rosmarie Altherr und Paul Knöpfel mit Schwyzerörgeli und Bassgeige lüpfige Weisen. Dazwischen streute Dorfpfarrer Ramseier einige besinnliche Worte ein.

Nach 19 Jahren Dirigententätigkeit musste leider Dorli Lötscher aus gesundheitlichen Gründen auf diesen Zeitpunkt hin demissionieren. Mit einem von Chläus Manser und Felix Neff eigens für sie gestalteten Abschiedslied, anerkennenden Worten von Albert Koller sowie einer „standing ovation“ der Konzertbesucher konnte Dorli würdig und ehrenvoll verabschiedet werden. Wie üblich klang das Konzert mit einem anschliessend vom Chörli organisierten Apéro für alle Teilnehmenden stimmungsvoll in sehr sympathischer Atmosphäre aus.
CL

Bericht über den Alpsteinausflug am Mittwoch, 14. Mai 2014

... ond de Petrus isch doch en Appezeller!

S'Wetter cha de Häweh-Appezeller nüz vederbe. Die erscht Wanderig hämer z'Bern am Bahnhof scho hender üs. Im letschte Wage richted mer üs gmüetlech ii. Es get viel z'luege ond z'brichte. Scho bald emol wered mer verwöhnt mit Kaffi ond Gipfeli. Zyt bis Sant Galle vergoht wie im Flug. Mit de Appezellerbahn dörquerid mer d'Stadt ond es goht langsam ufwärts em Appezellerland zue. Im Spicher mached mer üs bi strömendem Rege, mit Rocksackhübli, Scherm ond Händsche usgröschtet, uf de romantisch Weg zor Waldegg. Langsam get de Rege noo, es tropfet no no ab de Böm. Nebel isch üse Begleiter, ond so isch vom Alpstä no nünt z'gsieh. Wie mer dobe send, fangt's de Nebel a lopfe ond die erschte Sonnesträhle chömid vöre. Jetz chont di schöni Landschaft om Tüüfe zom Vorschie ond de Rege isch vegesse.

Ali sönd ganz gspannt was üs im Schnuggebock erwartet, s'Huus ond d'Omgebige sönd ämel vielversprechend. För d'Gruppe Bissegger-Signer isch im hämelige Chuestahl reserviert, grad nebed em Sauestall, wo sech d'Fährli grad am verpflege sönd.

S'Trinke isch uf em Tisch ond de erscht Gang werd serviert. Imene Chesseli werd för alli ä feini Hafersoppe uftischtet, schöpfe mosch selber. D'Chähörnli chömid imene Nachthäfel ond s'Epfelmues inere Tasse. S'Esse isch wunderbar ond hungerig mues niemer vom Tisch. Noch emene Rondgang dör's Huus, wo äs lebigs Museum mit Bachstube, Tante Emmelädeli ond Schuelstobe isch, tör vor em Abmarsch de Gang uf ä ganz speziells WC nöd fähle (d'Manne mönd hender d'Schitterbieg..).

Bi schönschtem Sonneschie goht för de gross Täl de Weg öber d'EGge noch Tüüfe. De Alpstä isch vöre cho ond de Sämtis föpplend üs uf em ganze Weg.

Jetz stoht no de kulturell Täl vor üs, de Bsuech bi de Gret Zellweger. Im Remise sönd, fasch ä chli wie imene Museum, di ämolige Werk vo der Künschtleri usgestellt. Do get's vo Bilder öber Zeichnige, Charte bis zo de Metallärbete, zom Bispiel schöni ond wüeschti Chläus, Gässe, Chüe ond Senne, als mögliche z'bewundere. Mosch ä par mol dörü laufe, das nochzue alls chasch gsieh. Krönig vom ganze isch en Bsuech i de Werchstatt mit emene feudale Zvesper gsi. Müed, glücklich ond voll mit dene Idröck, sömer gege Bahnhof glaufe. Zom Abschied hät sech doch de Sämtis no bsunne on het sini Chappe glopft.

En wunderschöne Tag isch uf üsere Häreis z'End gange.

En ganz bsondere Dank för di gueti Idee ond di no besseri Organisation goht a d'Erika ond natürlu au an Verein, Spender vo Kaffi-Gipfeli ond em Werchstatt-Zvesper.

Charlotte Federer-Kessler

